

Theodosius der xliij. kaiser

Das buch kündet vns sū
Das rīche besaz theodosij
von krichen geboren
Als er zū richte re wart erkōn
Got er harte vorchte
viel gūter vngewer vorchte
Er kerte sine liste
In dem helgen criste
Den begunde er jurechafte fleis
Des gelwan er michelb ere
Do kam es als sū
Das der kōnig theodosij
in genā eine sitte
Do genā er sit mitte
Das er des morgins nie
Deschein wort gesprach
Es er das helge cruce in sach
Do floch er in die meunge
Do vor suchte er sine venige
Er manet got sūer vōnte
In romel wart zū der
selben staden
Kvone bruder herre
Die achte mit uff die sela
Die begunden vate runde
Wie sie die aptippte mochte
In ynen weltlich genide
Begunden in harte lieben
Die name gottes deschein war

Der kōnig sante dich
tūnglichen dar
Er hied sie fleis in bitten
Das sie die abgot mitte
vnde das sie sich das bedachte
Das sie die apt got der
cristenheit vorbrechte
De helgen glauwe zu erre
Das versmacht die jughen
Do gefugete es got als sū
Das der eine bruder
astrolabius
vnd ander sin genose
Spilte mit der cloffe
Den clob er uff hup
In ein alt gemuer er usprung
Ich weiß das er das nicht
vermeit / durch hoffart
Er dar nach steyt
Do ersach er ein bildelusa
Den jugling harte geza
Ober dar by were
In duchte das in wiewer
haz geschelhe
Ich weiß er nicht erkant
Die vil hohe staine vort
Er hin zu tale viel
Vor das bilde er do gie
Dar jure vpte sich den valat
Er smelke mit der haut
In den stunden
Der jugling wart so harte
Levadet